

## 6. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“



### **Projekt:**

*DYNAMITE* – Dynamic Network Arranged for Medical Device Innovation, Transfer & Exploitation

### **FörderungsnehmerIn:**

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

---

### **Kurzfassung**

Die Medizinproduktebranche unterscheidet sich in einigen Faktoren wesentlich von anderen Industriezweigen. Aufgrund des hohen Maßes an Interdisziplinarität (Medizin-Technik-Wirtschaft-Regulatorien-Gesundheitswesen) kommen KMU im Laufe der Ideenrealisierung selbst mit erfolgsversprechenden Ideen oft nur schleppend voran. Die Gründe dafür sind meist bereits in der Frühphase zu suchen. Oftmals sind die speziellen Anforderungen für den Weg von der Idee bis zu etablierten Medizinprodukten nicht ausreichend bekannt, was bei der Realisierung entlang des Produktlebenszyklus unweigerlich zu teuren „Lernschleifen“ bis hin zum Scheitern führt. Den KMUs fehlt die Marktübersicht bzw. der Marktzugang zu einem gebündelten und lebenszyklusübergreifenden Dienstleistungsangebot und Ressourcen für die Lösung ihrer Probleme. Am Markt verfügbare Angebote sind Insellösungen oder konzentrieren sich eher auf den Pharmamarkt.

Das Projekt DYNAMITE stärkt durch die Entwicklung eines innovativen Dienstleistungskonzeptes für die Medizinproduktebranche einerseits die Innovationskraft von Dienstleistungsanbietern und andererseits jene von Unternehmen, welche eigene Ideen und Entwicklungen effizient zum Markterfolg bringen möchten. Über eine zentrale Anlaufstelle mit einer innovativen Webplattform soll österreichischen Unternehmen in und um die Medizintechnikbranche so die operative Ausweitung ihrer Ressourcen und Kompetenzen ermöglicht werden. Zunächst gilt es im interdisziplinär zusammengestellten Konsortium (aus Medizin, Gesundheitswissenschaften, Medizintechnik, Wirtschaft und Industrie) die im Zuge der Projektplanung identifizierten Bedarfsfelder bei österreichischen Unternehmen weiter zu konkretisieren und abzugrenzen, um in weiterer Folge die erfolgskritischen Support-Bedarfe aufzuzeigen und damit Dienstleistungsportfolio und Marktpositionierung des Netzwerkes zu entwickeln. Schon bekannte Beispiele potenzieller Dienstleistungen sind die systematische Identifikation medizinischer Bedürfnisse und Anforderungen in verschiedenen Indikationsbereichen für neue Produkte und Technologien, Kostenrückerstattungsmöglichkeiten usw. All diese Aspekte können auch in KMU-gerechten Bewertungsverfahren oder für die lückenlose Planung der Produktrealisierung bis hin zur Marktimplementierung eingesetzt werden. Auch geplant ist eine umfangreiche Softwarelösung zur branchenorientierten Prozessunterstützung auf der Basis einer innovativen branchenorientierte Web-Plattform.

Am Projektende liegt ein innovatives Dienstleistungskonzept mit konkret entwickelten Dienstleistungen, eingebettet in einem operativ agierenden Verwertungsnetzwerk, vor. Das Projekt liefert einen Demonstrator einer Webplattform und ein umsetzungsfähiges

## **6. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“**



Konzept für die Weiterentwicklung zur umfangreichen Softwarelösung für die branchenorientierten Prozessunterstützung. Das Netzwerk mit den entstehenden Dienstleistungen und Konzepten schließt nachhaltig die vorhandenen Lücken und ist eingebunden in übergeordnet agierende Netzwerke und Clusterinitiativen.